

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

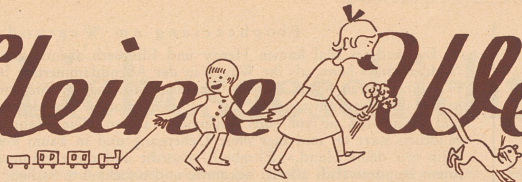
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Welt



Der dickste Junge der Welt

ist zweifellos Buddy Haug aus Irvington in den Vereinigten Staaten. Trotzdem er erst 11 Jahre alt ist, wiegt er bereits 245 Pfund und ist 1,56 Meter groß. Im Alter von 4 Jahren wog Buddy bereits 160 Pfund.

Eine Woche lang gratis in Paris!

Liebe Kinder!

Wer von euch möchte sich nicht einmal eine Woche lang Paris, die schöne französische Hauptstadt, ansehen, ohne daß seine Eltern auch nur das geringste für den Aufenthalt bezahlen müssen? Wer weiß, vielleicht winkt einem von euch das Glück? Ihr braucht euch nur am Internationalen Zeichenwettbewerb zu beteiligen, zu dem alle Schüler der ganzen Welt von öffentlichen und privaten Schulen eingeladen sind. Zwei Themen nach freier Wahl stehen euch dabei zur Verfügung:

1. Straße oder eine Straßenszene.
2. Mann oder Frau bei der Arbeit.

Die Zeichnungen sind auf weißem oder farbigem Papier, aber nur mit Blei- oder Farbstiften auszuführen. Folgende Größen der Zeichnungen sind vorgeschrieben:

Für Schüler vom 7.—13. Altersjahr: 25 × 32,5 cm
 Für Schüler vom 14.—18. Altersjahr: 32,5 × 50 cm
 Für Schüler vom 19.—24. Altersjahr: 50 × 65 cm

Jeder kann sich mit mehreren Arbeiten am Wettbewerb beteiligen. Ob ihr die Zeichnungen nach der Natur, aus dem Gedächtnis oder als freie Erfindung macht, ob ihr sie nur skizziert oder ganz ausführt, das ist ganz gleich. Jeder kann sein Thema gestalten wie er will. Jede Zeichnung muß aber auf der Rückseite Namen, Alter und Wohnort des Schülers sowie den Namen des Lehrers tragen.

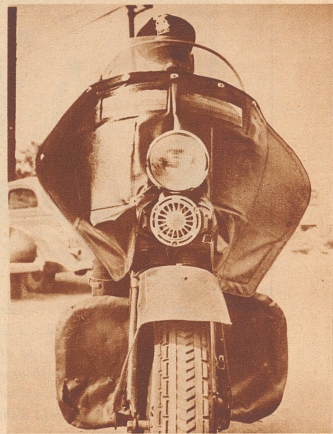
Ein schweizerisches Preisgericht bestimmt für alle drei Altersklassen je einen Preisträger. Diese erhalten nun einen Barpreis zur Bestreitung eines Wochenaufenthaltes in Paris zur Zeit des VIII. Internationalen Kongresses für Kunstunterricht. Die prämierten Arbeiten werden dann an der Pariser Weltausstellung ausgestellt. Die Zeichnungen sind bis zum 20. Februar 1937 an das Int. Institut für das Studium der Jugendzeichnung, Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstraße 31, einzusenden.

Und nun mit Glück dahinter!

Viele Grüße von eurem Unggle Redakter.

Der geschützte Polizist

In Amerika spielen die Polizisten auf schnellen Motorrädern eine große Rolle. Sie müssen bei jeder Jahreszeit, bei Wind und Wetter, Schnee und Eis ihre gefährliche Pflicht erfüllen. Um ihnen einigen Schutz gegen die Kälte zu gewähren, versah man ihre Motorräder mit Bein- und Windschutz-Schildern. Das Bild zeigt einen Detroit'er Polizisten in voller Wetter-Ausrüstung, die ihm ein abenteuerliches Aussehen gibt.



DER ZU GEWISSENHAFTE VERKEHRSPOLIZIST